



# Europafenster

Ausgabe Nr. 5/2017

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Europafenster geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit des EUROPE DIRECT Informationszentrums (EDIC) Frankfurt (Oder) vor Ort, informieren u.a. über Aktionen bzw. Veranstaltungen in unserer Grenzregion sowie wichtige Ereignisse auf europäischer Ebene. In der Rubrik „Pinnwand“ informieren wir Sie über aktuelle Ausschreibungen und europaweite Projektpartnergesuche. Natürlich können auch Sie an dieser Stelle Ihre Suche nach Projektpartnern veröffentlichen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern. Ihre Anregungen und Meinungen senden Sie uns bitte unter [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu).



Brandenburg a.d.H.  
Frankfurt (Oder)  
Potsdam

Ihr Redaktionsteam

## Rück-/Ausblick September – Dezember 2017

- 19.09. [Europamobil](#) im OSZ Märkisch Oderland, Strausberg  
21./22.9. [15. Integrationsfachtag in MOL – „Lust auf Zukunft“](#)  
24./25.10. Tagung 9. Begleitausschuss für das Kooperationsprogramm INTERREG VA BB-PL 2014-2020, Liste bestätigte Projekte Prioritätsachse III [hier](#)  
bis 08.11. laufende Ausschreibung zum [8. Europa-Malwettbewerb „GELEBTES ERBE – EUROPA IST KULTUR“](#)  
**15.11 (neuer Termin)** Sprachanimationsworkshop Zip-Zap, Frankfurt (Oder)  
17.11. [Erasmus+ macht Azubi mobil!](#)  
28.11. [Bürgerdialog „Welche Zukunft für die EU wollen wir“](#), Eisenhüttenstadt  
01.12. **SAVE THE DATE: Bürgerforum „Europa kontrovers“**, Frankfurt (Oder)  
08.12. Forum EuropaBrandenburg

## Neues aus der EU und dem EUROPE DIRECT Informationszentrum Frankfurt (Oder)



Das EDIC Frankfurt (Oder) steht den Bürgerinnen und Bürgern in Ostbrandenburg und im deutsch – polnischen Grenzraum als ihre Anlaufstelle der Europäischen Kommission vor Ort zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch einfach in unseren Räumen in Frankfurt (Oder) oder schauen Sie auf unsere [Homepage](#) oder [Facebook](#) - Seite. Für Ihre Veranstaltungen kommen wir auch gerne mit unserem Infostand zu Ihnen.



### Jean-Claude Juncker: 10 Prioritäten für Europa

Auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Sie mit weiteren Schwerpunkten der 10 Prioritäten vertraut machen. Im Mittelpunkt unserer Informationen stehen diesmal die Europäische Migrationsagenda sowie die EU-Außenpolitik.



## 8. Priorität: [Migration](#)

Auf dem Weg zu einer Europäischen Migrationsagenda

Die Kommission will mit der [Migrationsagenda](#) längerfristig und umfassend Sofortmaßnahmen zur Bewältigung der Krise im Mittelmeerraum entwickeln und umsetzen. Dass dies nicht problemlos möglich ist, hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt. Die EU-Migrationspolitik und -instrumente sind hier strukturell an ihre Grenzen gestoßen. Zukünftig geht es vor allen Dingen darum, das richtige Gleichgewicht zu finden und besonders innerhalb der EU deutlich zu machen, dass Migration alle angeht und nur gemeinsam besser bewältigt werden kann. Um diesem gerecht zu werden, ist eine neue Vorgehensweise bei der Steuerung der Migration mittel- und langfristig notwendig. Zu den ersten Aktivitäten gehörte neben der Gründung der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache auch ein EU-Aktionsplan zur Rückführung.

Die Schwerpunkte bei der Umsetzung der Europäischen Migrationsagenda liegen zukünftig bei der Rückführung, der Solidarität mit Afrika sowie der Schaffung legaler Einreisemöglichkeiten.

Welche Fortschritte es im Bereich der Migration in den letzten zwei Jahren gab, sind [hier](#) aufgezeigt.

Auch auf der Seite [GD Migration und Inneres](#) sind weiterführende Informationen abrufbar.

## 9. Priorität [Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne](#)

Bündelung der Instrumente für das auswärtige Handeln Europas

Diese Priorität zielt auf eine starke gemeinsame EU-Außenpolitik, um

- wirksam auf weltweite Bedrohungen und die Krisen in ihrer Nachbarschaft reagieren zu können,
- ihre Werte zu vermitteln,
- dem Protektionismus entgegenzuwirken und die EU-Handelsstandards zu wahren,
- zu Frieden und Wohlstand in der Welt beizutragen.

Neben den außenpolitischen Instrumenten wie u.a. [Europäische Nachbarschaftspolitik](#) sowie [Außen-](#) bzw. [Innenpolitik](#) leistet die Europäische Kommission bei Naturkatastrophen oder durch Menschen verursachten Katastrophen Soforthilfe für die am meisten gefährdeten Bevölkerungsgruppen. Dies erfolgt im Rahmen der [humanitären Hilfe und des Katastrophenschutzes](#).

Weitere Instrumente im Rahmen dieser Priorität sind auch die [Handelspolitik](#) und [Entwicklungshilfe](#).

---

### **ERINNERUNG 8. Europa-Malwettbewerb 2017**



Noch bis zum 8. November 2017 können Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen ihre Beiträge zum Thema

**„GELEBTES ERBE – EUROPA IST KULTUR“.**

einreichen.

Die **Teilnahmebedingungen** entnehmen Sie bitte der **offiziellen Ausschreibung** unter [Europa-Malwettbewerb 2017](#).

Die selbstgemalten Bilder bzw. Collagen (Format DIN A3) können bis **zum 8.11.2017** (nach Absprache auch noch am 9.11.2017) **beim EDIC Frankfurt (Oder)**, 15230 Frankfurt (Oder), Lindenstr. 5 eingereicht werden.

---

---

## **SAVE THE DATE Bürgerforum „Europa kontrovers“**



Am 1. Dezember 2017 findet in Frankfurt (Oder) unser nächste Bürgerforum „Europa kontrovers“ statt. Es ist in diesem Jahr das dritte in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe der EDICs im Land Brandenburg. Es wird in Kooperation mit der EUV im Senatssaal stattfindet.

Ihre Teilnahme zugesagt haben drei Europaabgeordnete aus dem Land Brandenburg:

**Dr. Christian Ehler**, MdEP (CDU / EVP)

**Susanne Melior**, MdEP (SPD / S&D)

**Helmut Scholz**, MdEP (Die Linke / GUE/ NGL)

Moderieren wird diesen Abend Herr Prof T. Beichelt von der EUV.

Weitere Informationen zur Veranstaltung bzw. die Einladung erhalten Sie demnächst bzw. können diese [hier](#) abrufen.

---

---

## **Europa multimedial erkunden**



Seit Ende Oktober können interessierte Besucher im Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Frankfurt (Oder) an einem [Multimediatisch](#) die EU erkunden. Möglich wurde dies dank der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, die diesen Tisch auf die Reise in verschiedene EDICs in Deutschland schickt. Nachdem der Tisch bis vor Kurzem noch im [EDIC Ulm](#) stand, steht er für alle Interessenten **im EDIC Frankfurt (Oder), Lindenstr. 5 ab sofort bis ca. Mitte Dezember 2017** ihn zur Nutzung bereit.

Geeignet ist das Angebot für alle Altersklassen, insbesondere für Schulklassen und Kinder bzw. Jugendliche aus Freizeitzentren. Mit diesem Angebot bieten wir die Möglichkeit, den Unterricht zum Thema EU anschaulicher zu gestalten.

Am Multimediatisch sind diverse Informationen zur EU abrufbar. Dazu gehören u.a.: Informationen zu verschiedenen EU-Institutionen, den Mitgliedern der EU-Kommission bzw. im Europäischen Parlament. Darüber hinaus können aktuelle Nachrichten über die EU und in einer Videothek Filmbeiträge zu verschiedenen Themen abgerufen werden.

Und wer sein Wissen z.B. zu Euromünzen, EU-Mitgliedstaaten und ihre Hauptstädte testen möchten, kann auch dafür den Multimediatisch nutzen. Alle, die die Quizfragen richtig beantworten können, erhalten im EDIC Frankfurt (Oder) einen kleinen Preis.



Der Multimediatisch steht im Rahmen der [EDIC-Öffnungszeiten](#) zur Nutzung bereit. Ihre Anfragen zu Terminen außerhalb der Öffnungszeiten richten Sie bitte - per E-Mail an: [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu) bzw. telefonisch unter (0335) 500 4101.

---

---

## **Wussten Sie schon?**

Kennen Sie schon [#BrandenburgDaGehtWas?](#)

Im Mittelpunkt dieser Kampagne stehen erfolgreiche Projekt, die mit Mitteln der drei europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Brandenburg umgesetzt wurden. Dazu gehören: Europäische Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes ([ELER](#)), Europäische Fonds für regionale Entwicklung ([EFRE](#)), Europäischer Sozialfonds ([ESF](#)). Mehr dazu unter <http://brandenburg-da-geht-was.de/>

---

---

## Aktuelle EU-Nachrichten für die Region

---

---

### Förderinformationen für den Tourismusbereich



Das Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg hat in Zusammenarbeit mit dem Clustermanagements Tourismus, der WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, der ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg sowie der Industrie- und Handelskammern eine Förderfibel für den Tourismusbereich im Land Brandenburg veröffentlicht.

Neben einer Übersicht verschiedener Fördermöglichkeiten, die im Rahmen von Krediten, Bürgschaften und Zuschussprogrammen aus EU-, Bundes- und Landesmitteln möglich sind, enthält diese Veröffentlichung weitergehende Informationen, die für den Tourismusbereich relevant sein könnten.

Die [Förderfibel](#) beinhaltet Hinweise auf Förderangebote und den jeweiligen Ansprechpartnern und zeigt zudem an Hand von praktischen Anwendungsbeispielen auch die Möglichkeit auf, sich einen Überblick zu verschaffen, wer, was und wie gefördert wird.

Abrufbar ist die Förderfibel unter

[http://www.tourismuscluster-brandenburg.de/sites/default/files/downloads/Foerderfibel\\_WEB.pdf](http://www.tourismuscluster-brandenburg.de/sites/default/files/downloads/Foerderfibel_WEB.pdf)

---

---

### Kostenloses WLAN für alle – WiFi4EU ist auf dem Wege



Die EU-Kommission kann ihre Initiative zum kostenlosen WLAN auf den Weg bringen. Voraussetzung dafür war die Zustimmung des Parlaments, die im September die [WiFi4EU-Initiative](#) mit 582 Stimmen, bei 98 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen, angenommen haben.

Das Verfahren zu WiFi4EU ist einfach und unbürokratisch. Für die Antragsteller wird es eine spezielle Online-Plattform geben. Die Auswahl der Projekte erfolgt in der Reihenfolge der Beantragung, wobei darauf geachtet wird, dass das Programm allen Mitgliedstaaten zugutekommt. Bei diesem Vorhaben geht es vorrangig darum, Orte auszustatten, an denen bisher kein kostenloser privater oder öffentlicher WLAN-Hotspot vorhanden ist. Die Zahlung der beantragten Mittel erfolgt mittels Gutscheinen und für deren Verwendung wird es weniger strikte Überwachungsanforderungen geben.

Die erste Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen wird voraussichtlich Ende 2017/Beginn 2018 ergehen.

---

---

## EU auf lokaler Ebene

---

---

### „To be or not to be ... a European?“ – der trilaterale Jugendwettbewerb „Young Europeans Award“ geht in die zweite Runde!



Zur Förderung des Dialogs und Austausches zwischen jungen Menschen aus den großen Kulturlandschaften des Weimarer Dreiecks rufen Organisationen aus Deutschland, Frankreich und Polen nun bereits zum zweiten Mal junge Europäerinnen und Europäer bis 21 Jahre zur Teilnahme am „Young Europeans Award“ auf, der dieses Jahr unter dem Motto „To be or not to be... a European?“ steht. Gastland des Programmjahrs 2017-2018 ist das Vereinigte Königreich.

In Zeiten, in denen die europäische Idee in den Zivilgesellschaften an Strahlkraft zu verlieren scheint, ist es wichtig, das Augenmerk verstärkt auf junge Menschen als die Zukunft unseres Kontinents zu richten. Der Young Europeans Award möchte die Jugendlichen dazu anregen, ihre Ansichten über

Europa zu reflektieren und sich stärker in den europäischen Prozess einzubringen. Das Engagement, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits in den Projekten der ersten Wettbewerbsausgabe gezeigt haben, motivierte die Organisatoren dazu, im neuen Programmjahr weitere Impulse zur Entwicklung der europäischen Idee zu geben.

Thematik und Darstellungsform für ihre Projekte können die Jugendlichen selbst wählen: geografische, kulturelle oder künstlerische Aspekte können ebenso im Zentrum stehen wie journalistische, gesellschaftliche oder politische. Ob als Text- oder Tonbeitrag, fotografisch oder filmisch, als Website oder Kunstprojekt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird ein trilaterales Gemeinschaftsprojekt prämiert, das von schulischen oder außerschulischen Gruppen aus Deutschland, Frankreich und Polen ausgearbeitet wird. Projekte, die von vornherein mit Beteiligung von Jugendlichen aus England, Wales, Schottland oder Nordirland realisiert werden, sind sehr willkommen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Falls das Projekt im Rahmen eines Schüleraustausches oder einer Jugendbegegnung durchgeführt werden soll, kann beim Deutsch-Französischen oder Deutsch-Polnischen Jugendwerk ein Antrag auf Förderung gestellt werden.

Die Teams können ihren Beitrag bis zum 1. März 2018 über die [Homepage des Wettbewerbs](#) einreichen. Das beste Projekt wird anschließend durch eine internationale Jury unter dem Vorsitz von Volker Schlöndorff ausgewählt. Das Gewinnerteam darf nach Warschau reisen und an der offiziellen Preisverleihung teilnehmen.

---

### **Neuer Termin Zip-Zap Workshop 2017 – Sprachanimation in der Praxis**



In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) laden wir Sie herzlich zu einem Workshop aus dem Bereich der Sprachanimation ein.

Der Workshop findet am 15. November 2017 in Frankfurt (Oder) im Europe Direct Informationszentrum Frankfurt (Oder), Lindenstr. 5..

Weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie demnächst [hier](#) .

#### **Sprachanimation**

.....ist eine Methode zur Förderung der Kommunikation und Integration innerhalb einer internationalen Gruppe. Sprachanimation baut Sprachbarrieren ab und weckt bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für eine Fremdsprache.

#### **Zielgruppe**

Eingeladen zur Teilnahme sind aktive Organisatorinnen und Organisatoren von deutsch-polnischen Kinder- und Jugendaustauschprogrammen.

#### **Anmeldung und Informationen**

Die Anmeldung erfolgt über das [Online-Formular](#). Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen zum Inhalt sowie zu weiteren Workshops in anderen Städten finden Sie auf der Internetseite des DPJWs

<http://www.dpjw.org/aktuelles-projekte/projekte-des-dpjw/zip-zap-2017-workshops-zur-sprachanimation/#content>

---

---

## Neues aus der Euroregion

---

---

### Neuer Vorstand des deutschen Trägervereins der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA



Die Mitglieder des Mittlere Oder e.V., dem deutschen Trägerverein der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, führten am Dienstag den 17.10.2017 in Frankfurt (Oder) ihre Jahresversammlung durch. Neben dem Beschluss der Arbeits- und Haushaltspläne für die Jahre 2017 und 2018 wurde turnusmäßig auch der Vorstand neu gewählt.

5 der 6 bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und erhielten aufgrund ihres aktiven und kompetenten Engagements erneut das Vertrauen der Mitglieder.

Landrat a.D. Herr Manfred Zalenga trat aus Altersgründen nicht erneut an, wird aber das Engagement des Vereins in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit weiterhin unterstützen. Dr. Wilke würdigte den reichen Erfahrungsschatz und konstruktiven Beitrag, den Herr Zalenga über viele Jahre in die Arbeit des Vorstandes einbrachte und widmete ihm im Namen der Mitglieder für sein Wirken einen besonderen Dank.

Die Mitglieder des neu gewählten Vorstandes sind:

- Herr Dr. Martin Wilke (Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)) Vorsitzender,
- Herr Rainer Schinkel (Beigeordneter des Landkreises Märkisch Oderland) Stellvertreter,
- Herr Guido Weiß (Leiter Zentrale Dienste der IHK Ost-Brandenburg), Schatzmeister,
- Herr Christoph Bruckhoff (Superintendent a.D.), Vorstandsmitglied
- Herr Jörg Schröder (Bürgermeister der Stadt Seelow), Vorstandsmitglied
- Herr Michael Buhrke (Beigeordneter des Landkreises Oder-Spree), Vorstandsmitglied (**neu**)

Im Hinblick auf die jüngst durch die EU-Kommission gesandten Signale zur Fortsetzung der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ab 2021 kamen sich die Mitglieder des Vereins überein, sich gemeinsam mit dem polnischen Partner durch die Aktualisierung des eigenen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes inhaltlich auf Handlungsschwerpunkte in der Euroregion vorzubereiten und in den Prozess der Erarbeitung von künftigen Kooperationsprogrammen aktiv einzubringen. Die Diskussion, Erfahrungen und Schlussfolgerungen der Mitglieder zum Stand des aktuellen INTERREG-Programms brachte der alte und neue Vorsitzende, Dr. Martin Wilke, wie folgt auf den Punkt: „Wir hören regelmäßig von Absichten zur Vereinfachung. Wir erleben mit jeder neuen Förderperiode Verkomplizierungen und Verzögerungen, Akteure werden zunehmend vergrämt, Ziele und Inhalte bleiben auf der Strecke.“ Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit künftigen Handlungsschwerpunkten kündigte er den aktiven Einsatz für die spürbare Vereinfachung in Strukturen und Verfahren als einen der Aufgabenschwerpunkte für den Vorstand an.

---

---

### Umfrage der Euroregion PEV zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit



Wir danken sehr herzlich allen Vertretern von Institutionen, die sich an der der Umfrage der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, Mittlere Oder e.V. zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit beteiligt haben. Eine Auswertung der Befragung erfolgt bis Ende 2017 mit dem Ziel, zukünftige Beratungsangebote verstärkt bedarfsgerecht anzubieten. Erste Veranstaltungen sind dazu im 1. Quartal 2018 geplant.

Für Ihre Fragen zu Umfrageergebnissen bzw. geplanten Veranstaltungen stehen Ihnen Herr Marcin Gula (Tel. + 48 95 735 84 47 Durchwahl 35, E-Mail: [gula@euroregion-viadrina.pl](mailto:gula@euroregion-viadrina.pl)) und Frau Joanna

Wiśniewska (Tel. +49 335-66 59 415, E-Mail: [wisniewska@euroregion-viadrina.eu](mailto:wisniewska@euroregion-viadrina.eu)) gern zur Verfügung.  
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zum Projekt „[Coaching VIADRINA](#)“.

---

---

## 5. Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission der Euroregion PEV



Während der 5. Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA am 21. und 22.09.2017 wurden 10 Projekte deutscher und 75 Projekte polnischer Träger bewilligt. Insgesamt wurden knapp 680.000 EUR Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 gebunden.

Bewilligt wurden unter anderem ein Projekt der Europa-Universität Viadrina und des Collegium Polonicum, dessen Ziel die Popularisierung der Mediation als außergerichtliche Methode der Konfliktlösung ist; ein Handballturnier, organisiert durch den Handball Sport Verein Frankfurt (Oder) e.V. und den Sportclub „UKS Jedynka Slubice“ sowie der IMPULStag – die Präsentation der Ergebnisse verschiedenen künstlerischer Workshops -, den der Jugendsozialverbund Strausberg e.V. gemeinsam mit dem ART Forum aus Debno für 80 Jugendliche organisierten.

Eine komplette Liste der bewilligten Projekte finden Sie [hier](#).

Die kommende Sitzung der Bewertungskommission findet voraussichtlich Anfang 2018 statt.

---

---

## Pinwand ..

**Aktuelle Antragstermine für EU-Förderprogramme sind u.a. unter folgenden Links abrufbar:**

- Bürgerinnen und Bürger [hier](#)
- Jugend in Aktion ERASMUS+ [hier](#)
- Kreatives Europa [hier](#)
- Weitere Informationen in der Förderdatenbank BMWI [hier](#)

---

---

## Zum Weiterlesen ...

- Allgemeines und Informatives über die Europäische Union [hier](#)
- laufende Konsultationen, an denen Sie sich beteiligen können [hier](#)
- Übersicht zu aktuellen Ausschreibungen und Finanzhilfen [hier](#)
- aktuelle Vorschau zu Terminen der EU-Kommission, des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Gerichtshofes mit besonderer Bedeutung für Deutschland [hier](#)
- Länderliste der Europäischen Union mit Beitrittskandidaten [hier](#)

---

---

## Impressum

**Kontakt/**  
Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Frankfurt (Oder)  
Lindenstr. 5, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Leiterin Frau Margit Kurth  
Tel.: +49 (0) 335 / 500 41 01  
Fax: +49 (0) 335 / 500 81 56  
E-Mail: [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu)

Euroregion PRO EUROPA VIADRINA  
Mittlere Oder e.V. (VR 441/93 FF)  
Träger des EDIC Frankfurt (Oder)  
Holzmarkt 7, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Fon +49 (0) 335 / 66 594 - 0 / Fax +49 (0) 335 / 66 594 - 20  
[info@euroregion-viadrina.eu](mailto:info@euroregion-viadrina.eu)  
Vorsitzender: Dr. Martin Wilke

